

	Disziplin 1 „Ausbildung in der Feuerwehr“	Lösung 1
Übungsbeispiel FLA-Gold	M U S T E R L Ö S U N G	

Aufgabe A

Sie sind Ausbilder in ihrer Feuerwehr und haben aufgrund des Ausbildungsplanes im Rahmen der Führungsausbildung unter Verwendung des „ÖBFV Heft 122 – Der Feuerwehreinsatz“ das Thema **Einsatztaktik** auszubilden.

S. 10 A1) Ergänze das Rollenbild des Zugskommandanten:

Ein Zugskommandant besitzt die Fähigkeit, einen vom Feuerwehr-Einsatzleiter oder einem Einsatzabschnittskommandanten erhaltenen *Befehl* im Rahmen des Führungsverfahrens *umzusetzen* und an die ihm unterstellten *Gruppenkommandanten* entsprechende *Befehle* zu *erteilen* ..

S. 24 A2) Aus welchen 5 wesentlichen Bestandteilen besteht der Regelkreis der Führung?

Lagefeststellung

Beurteilung der Lage

Planung der Durchführung

Befehlsgebung

Kontrolle

S. 27 A3) Welche Gefahren beschreiben bei der Lagefeststellung im Führungsverfahren die 4E der „4A-1C-4E“ Regel:

Erkrankung/Verletzung

Explosion

Elektrizität

Einsturz

S. 32 A4) Welche Punkte sind bei der „Menschenrettung“ (GAMS Regel) im Schadstoffeinsatz im Zuge der Beurteilung im Führungsverfahren zu beachten? Nenne 4:

Unter Beachtung der eigenen Sicherheit; Atemschutz und Schutzbekleidung verwenden;

Crash-Rettung; Aufenthaltsdauer so kurz wie möglich;

So wenig Einsatzkräfte wie möglich dafür aufwenden;

Kontakt mit Gefahrgut möglichst vermeiden; Grobdekontamination durchführen;

S. 46 A5) Welche Sachgebiete (S-Funktionen) sind den Aufgabenfeldern eines Stabes zugeordnet?

Einsatz	..S 3
Versorgung	..S 4
Kommunikation	..S 6
Personal	..S 1
Öffentlichkeitsarbeit	..S 5
Lage	..S 2

S. 60 A6) Welche Gefahr besteht für die Umwelt bei der SEM 02 – „Brand von Wiesen und Fluren, Frontlänge max. 40 m“

Ausbreitung

Atemgifte

Chemische Stoffe

S. 79 A7) Was ist bei der Maßnahme M 103 besonders zu beachten?

Mindestabstände zu elektrischen Anlagen

.....

Regeln für den Strahlrohrführer

.....

Vorgehensweise unter Atemschutz

.....

Aufgabe B

Sie sind im Rahmen der Ausbildung in Ihrer Feuerwehr nach dem Ausbildungsplan zur Durchführung der praktischen Ausbildung von Gruppen- und Zugkommandanten eingeteilt und haben den Führungskräften Ihrer Feuerwehr den Umgang bzw. die Anwendung des „**ÖBFV Gefährliche Stoffe Blattler**“ näherzubringen.

G 1 (34) B1) Sie befinden sich mit ihrer Feuerwehr in einem „Strahleneinsatz“, ergänzen sie die Einsatzdosiswerte:

Einsatzdosiswerte	Übung.	10 μ Sv
	– Zum Schutz von Sachwerten.	20 mSv
	NUR bei erhöhter Gefahr für Menschen, Tiere oder die Umwelt.	100 mSv
	NUR für Menschenrettung (einmal im Leben).	250 mSv

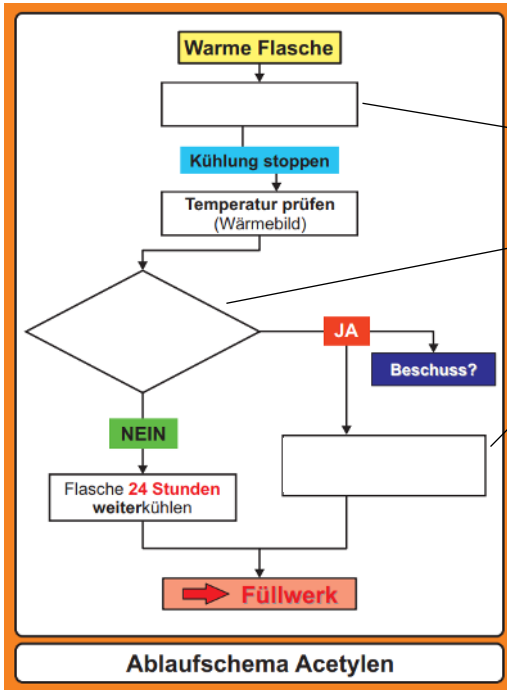
R 4 (38) B2) Nennen sie die Zusammenfassung bei Verbrennungen, Verätzungen und Kontamination aus der Kategorie „Menschenrettung -Erste Hilfe“:

- *Kleidung schalenweise entfernen*
- *Rettung aus dem Gefahrenbereich*
- *betroffene Körperteile – auch Wunden – mit reichlich Wasser abspülen und leicht einhüllen (ALU-Rettungsdecke)*
- *Übergabe an den Rettungsdienst*

EIN KONTAMINIERTER VERUNFALLTER IST VON EINER „SEKUNDÄREN WIRKZONE“

UMGEBEN! > SELBSTSCHUTZ BEACHTEN!

O 6 (73) B3) Ergänzen sie die fehlenden Phasen an Hand der „Stoff-Checkliste“:



1 Stunde aus der Deckung kühlen

Temperaturanstieg?

mind. 24 Stunden aus massiver

Deckung kühlen

W25 (25) B4) Ergänzen sie die fehlenden „Farbkennzeichnungen von Gasflaschen“:

Toxisch und / oder korrosiv

oxidierend

Acetylen

Sauerstoff

